

## Stadt Mülheim an der Ruhr

Hd Nr

201

X

Baudenkmal

ortsfestes Bodendenkmal

bewegliches Denkmal

Denkmalbereich (\*)

Denkmalbereiche, die durch Festlegung, Bestimmung oder andere behördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereich kann es sich in der folgenden Angabe auf die Bildung der Bereichsgrenzen oder die Verordnungs Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Heuweg 59
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßennamen und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Heuweg 59
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	Eingeschossiges Fachwerkgebäude mit Satteldach, vermutlich im 19. Jahrhundert zum Doppelhaus mit zwei mittig angeordneten Haustüren mit Oberlicht umgebaut. Das Fachwerk zeigt die regionaltypische Konstruktionsweise mit gebogenen Eckstreben an den Gebäudeecken, an den Giebelseiten ergänzt und weitergeführt durch gegenläufig gebogene Fußstreben. Der Rähmbalken des Giebels ist an der Unterseite abgeschrägt und auf die Ständer zugearbeitet. Der südliche Gebäudeteil ist mit einem zweiteiligen Gewölbe teilunterkellert (im Südgiebel als Sockelabsatz ablesbar). Das Gebäude ruht auf einem Sandsteinsockel. Kleinerer Backsteinanbau an der nordöstlichen Gebäude-seite. Das Fachwerkhaus ist mit Lehmziegeln ausgefacht und mit altfarbenen Hohlfalz-ziegeln gedeckt. Ortdeckung (Strackort) in Schiefer, neue Schleppgaube, ebenfalls verschiefert. Vierflügelige, sprossengeteilte Holzfenster runden das Erscheinungsbild ab. Das Gebäude hatte ursprünglich Klappläden.
Tag der Eintragung	27.06.11

Unterschrift

i.A.  
  
 Bocktanberg

Stadt Mülheim an der Ruhr

X	Baudenkmal	ortsfestes Bodendenkmal	bewegliches Denkmal	Denkmalbereich (*)	Hfd. Nr.	201
	<small>Denkmalbereiche, die durch Satzungen, Beschlüsse oder andere öffentlich-rechtliche Verordnungen den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereich kann ein Teil der folgenden Kriterien nach der Satzung über die Bauaufsicht oder die Verdingung Bezug genommen werden.</small>					

Kurzbezeichnung des Denkmals

lagemäßige Bezeichnung des Denkmals  
(Koordinatenbezeichnung oder Straßennamen und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)

Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals

Heuweg 59

Heuweg 59

Das eingeschossige Fachwerkhaus stammt offensichtlich aus dem 18. Jahrhundert und gehört somit zur vorindustriellen Bebauung des Stadtteiles Broich.

Der Grundriß ist dreizonig, ursprünglich mit einem Flur- Herdbereich in der Mitte, an beiden Traufseiten durch Eingänge erschlossen. Der gute Erhaltungszustand des Fachwerkgerüsts und des Grundrisses und die damit verbundene Anschaulichkeit der vorindustriellen Wohnsituation begründet den Denkmalwert. Hausbau und gesellschaftliche, wirtschaftliche und soziale Verhältnisse sind eng aufeinander bezogen ebenso wie Konstruktion, Baukörper und Grundrißdisposition. Das Miteinander von Wohnen und Arbeiten bestimmte die Zuordnung und Verbindung von Räumen und Gebäudeteilen, die sich herausbildenden Gebäudetypen konnten sich jeder Besonderheit der Bewirtschaftung anpassen. Jedes Haus besaß neben den regionaltypischen Merkmalen deshalb seine durch Nutzung bedingte Einmaligkeit.

Tag der Eintragung

27.05.17

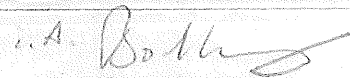
Unterschrift

*[Handwritten Signature]*  
(Bocklenberg)

NW 301/0001 - Deutscher Gemeindeverlag GmbH - 3163 Nachdruck verboten

Stadt Mülheim an der Ruhr

X	Baudenkmal	ortsfestes Bodendenkmal	bewegliches Denkmal	Denkmalbereich *)	Dd Nr. 201
	<small>*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereich kann zusätzlich der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.</small>				

Kurzbezeichnung des Denkmals	Heuweg 59	
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßenname und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Heuweg 59	
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Sich wandelnde Hausformen spiegeln historische Prozesse. Erst mit der Industrialisierung löst sich die ländliche Bauweise aus diesen Traditionen, überregionale Einflüsse und serielle Fertigung bestimmen den Hausbau, regionale und individuelle Ausprägungen verschwinden. In einer Region, die durch die Industrialisierung stark überformt wurde, sind diese ländlichen Fachwerkhäuser wichtige Zeugen der Geschichte und lassen durch ihre Existenz Ursprünge, Ausmaß und Folgen anschaulich werden. Das Fachwerkhaus Heuweg 59 hat als selten gewordener Teil der vorindustriellen Siedlungsstruktur von Mülheim- Broich Bedeutung für Städte und Siedlungen. Aufgrund des erhaltenen Fachwerkgerüsts und der Grundrißdisposition und der damit gegebenen Anschaulichkeit der Wohn- und Wirtschaftssituation der Bauzeit ist das Gebäude Heuweg 59 aus hauskundlichen, siedlungs- und regionalgeschichtlichen Gründen ein Denkmal im Sinne des § 2 DSchG NW .</p>	
Tag der Eintragung	27.06.11	Unterschrift  (Bocklenberg)

NW 30170001 - Deutscher Gemeinderatstag GmbH - 3/83  
Nachdruck verboten